

## **RVR und AGR beenden Verhandlungen um CBL mit positivem Ergebnis / Barwert bleibt erhalten**

(Essen / Herten, 26.01.2009) Der Regionalverband Ruhr (RVR) und sein Tochterunternehmen Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR) haben am vergangenen Donnerstagabend (22.01.) mit den verschiedenen Vertragsbeteiligten – auch in den USA - eine abschließende Einigung über die Konditionen und die Vorgehensweise bei der grundlegenden Restrukturierung der Cross-Border-Lease-Verträge rund um die MVA RZR Herten erreicht

Das Ergebnis und weitere Details stellten heute Regionaldirektor Heinz Dieter Klink und AGR Geschäftsführer Dietrich Freudenberger in einer Pressekonzferenz am Verwaltungssitz der AGR im Essener Gildehof vor.

Wesentlicher Teil der jetzt abgeschlossenen Verträge ist die vorzeitige Beendigung der mit dem Eigenkapitalgarantiegeber getroffenen Vereinbarungen und das Ausscheiden des US-Investors. Von dem insoweit von dem Eigenkapitalgeber an den US-Investor zu zahlenden Betrag erhält die AGR einen Teilbetrag in Höhe von rund 696.000 US-Dollar, der mit zur Abdeckung der Beraterkosten genutzt werden kann. Festzuhalten ist, dass seitens RVR und AGR keinerlei darüber hinausgehenden Zuzahlungen zu leisten sind.

Der mit Abschluss der Transaktion erzielte Barwertvorteil in Höhe von 16 Mio. Euro, von dem der Verband 4 Mio. Euro erhielt, verbleibt damit in voller Höhe bei der AGR bzw. dem Verband. Darüber hinaus konnten wesentliche Erleichterungen hinsichtlich der übrigen vertraglich übernommenen Verpflichtungen erzielt werden.

„Unterm Strich haben wir einen guten Weg gefunden, das Cross-Border-Geschäft faktisch zu beenden. Dabei ist es uns sogar gelungen, die Vorteile aus dem Barwert zu behalten“, betonte Regionaldirektor Heinz Dieter Klink. Klink wies darauf hin, dass die Vertragsumgestaltung nicht zwangsläufig so positiv ausgehen musste.

Für AGR Geschäftsführer Dietrich Freudenberger war der Schlusstrich unter die Verhandlungen nicht nur aus finanzieller Sicht erfreulich. „Die Finanz- und Rechtsexperten unserer Häuser haben mit Unterstützung unserer externen Berater – vor allem unter Berücksichtigung der momentanen Bankenlage - ein Ergebnis erzielt, das bemerkenswert ist.“

Freudenberger weiter: „Die AGR ist durch ein tiefes Tal gegangen und brauchte diesen guten Abschluss. Dazu passt, dass auch unser Jahresergebnis 2008 positiv sein wird. Wenn in den nächsten Wochen auch noch das neue RZR Herten II dauerhaft ans Netz geht, können wir wieder ein Stück optimistischer in die Zukunft schauen.“

Rückfragen:

**Heinz Struszczyński**

**Tel.: 0201/2429-203**

**Fax: 0201/2429-109**

**E-Post: [h.strusi@agr.de](mailto:h.strusi@agr.de)**

**Internet: [www.agr.de](http://www.agr.de)**

**AGR Unternehmensgruppe - Pressesprecher - Gildehofstraße 1 - 45127 ESSEN**

**Der Text sowie die bei der Pressekonferenz gezeigten Folien können auch unter „[www.agr.de](http://www.agr.de)>>>Infos>>>Medienmitteilungen“ geladen werden.**